

Infos zum

11. Hatun Sürücü Empowerment-Preis 2024



Inhalt:

- Die Geschichte von Hatun Sürücü
- Der Empowerment-Preis
- 2024 ist Inklusion unser Thema!
- So geht die Bewerbung für den Preis
- Einsendeschluss
- Bilder und Video vom Projekt
- Die Jury entscheidet
- Die Preisverleihung vom Hatun-Sürücü-Preis
- Bei Fragen bitte melden
- Impressum Leichte Sprache



Wir verwenden im Text einen Stern *.

Zum Beispiel bei: Gewinner*innen.

Damit sind alle Menschen gemeint.

Wir verwenden im Text den Medio·punkt.

Der Medio·punkt trennt lange Wörter.

Lange Wörter lassen sich dann besser lesen.

Die Geschichte von Hatun Sürücü

Mit 16 Jahren musste Hatun heiraten.

Ihre Eltern haben das so bestimmt.

Das Wort dafür ist: Zwangs·ehe.

Hatun hat die Zwangs·ehe nicht aus·gehalten.

Sie ist aus·gezogen und hat ihr Kind mit·genommen.

Das war sehr mutig von ihr.

Ihre Familie war damit nicht ein·verstanden.

Hatun musste sich verstecken.



Hatun hatte Angst vor ihrer Familie.

Sie wollte selbst über ihr Leben bestimmen.

Sie hat sich eine Wohnung gesucht.

Und eine Ausbildung angefangen.



Die Familie wollte nicht,

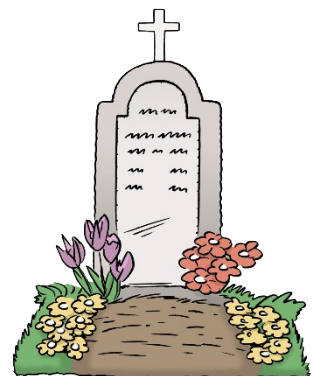
dass Hatun selbst über ihr Leben bestimmt.

Die Familie hat sich für Hatun geschämt.

Hatun sollte lieber tot sein.

Dann muss sich die Familie nicht schämen.

2005 hat ihr eigener Bruder Hatun erschossen.



Der Empowerment-Preis

Der Preis erinnert uns an den Mut von Hatun Sürücü.

Das Wort Empowerment spricht man so:

EMPOWERMENT.

Das ist Englisch und bedeutet:

Jemanden stark machen.

Den Preis gibt es für Projekte,
die Mädchen und Frauen stark machen.

2024 gibt es den Preis zum 11. Mal.



Wir von der Partei Bündnis 90/Die Grünen finden:

Mädchen haben es oft schwerer als Jungs.

Das wollen wir ändern!

Deshalb fördern wir FLINTA*.

FLINTA* ist eine Abkürzung.

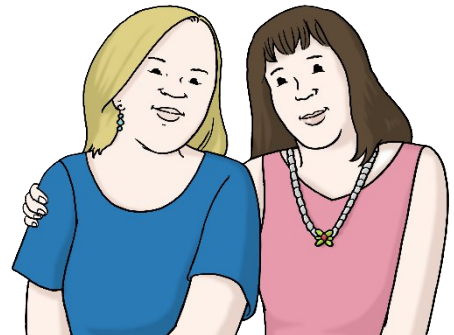
Wenn Sie mehr dazu wissen wollen,

klicken Sie auf diesen Link:

<https://einfachstars.info/blog/22381-was-bedeutet-flinta.html>

Auf dieser Internet-seite finden Sie eine gute Erklärung dazu.

Die Erklärung von FLINTA* ist in Leichter Sprache.



Mit dem Empowerment-Preis
wollen wir gute Projekte fördern.

Und die Projekte bekannt machen.

Die Gewinner*innen bekommen Geld für ihr Projekt.

Der 1. Preis bekommt 500 Euro,

der 2. Preis bekommt 300 Euro und

der 3. Preis bekommt 200 Euro.

Das Geld ist eine Spende von Frauen.



2024 ist Inklusion unser Thema!

Mädchen mit einer Behinderung haben es besonders schwer.

Sie haben oft nur wenig Geld zum Leben.

Sie erleben oft Gewalt.

Junge Frauen mit Behinderung finden nur schwer eine Arbeit.

Deshalb ist 2024 Inklusion unser Thema.



Wir suchen in diesem Jahr

Inklusionsprojekte für Mädchen oder junge Frauen.

Wir wollen den Preis an ein Inklusionsprojekt geben.

Für den Preis können sich bewerben:

- Vereine und Gruppen
- oder einzelne Personen.



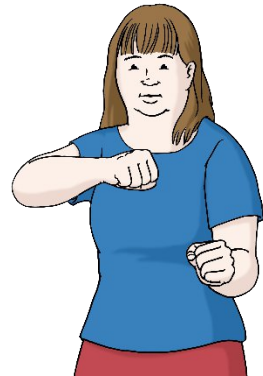
Die Bewerbung muss für ein Projekt sein,
das Mädchen stark macht.

Das kann Unterstützung im Beruf sein.

Oder ein Projekt für ihre Persönlichkeit.

Zum Beispiel:

Ein Kurs zur Selbstverteidigung.



So geht die Bewerbung für den Preis

Die Bewerbung ist ab dem 7. Februar 2024 möglich.

Es gibt 2 Möglichkeiten:

Sie bewerben sich selbst mit Ihrem Projekt.

Oder Sie schlagen ein gutes Projekt vor.

Senden Sie uns dazu das Bewerbungsformular.

Sie finden das Formular auf unserer Internet-seite:

www.gruene-fraktion.berlin/hsp



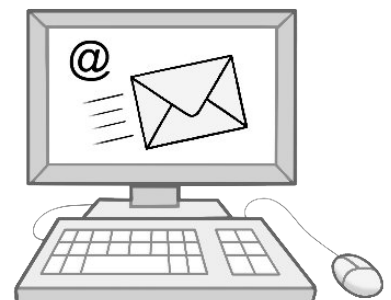
Füllen Sie das Formular online aus.

Beantworten Sie alle Fragen.

Senden Sie uns das Formular mit einer E-Mail.

Die E-Mail-Adresse ist:

hsp@gruene-fraktion.berlin



Lassen Sie sich dabei helfen.

Oder rufen Sie uns an,
wenn Sie Hilfe brauchen.

Die Telefon·nummer ist:

030 – 23 25 24 76



Einsende·schluss

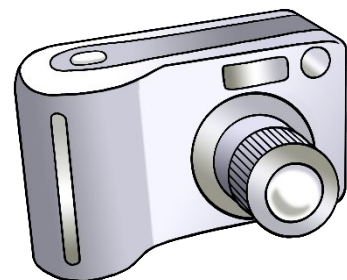
Das Formular mit der Bewerbung
muss bis zum 07. April 2024 bei uns sein.

Bilder vom Projekt

Wir wollen allen zeigen:

Ihr Projekt ist wichtig.

Deshalb brauchen wir Bilder vom Projekt.



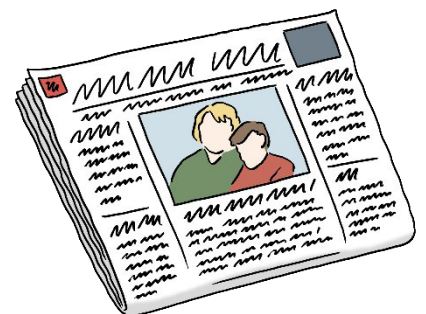
Diese Bilder wollen wir ver·öffentlichen.

Bitte klären Sie die Rechte an den Bildern.

Damit wir die Bilder verwenden dürfen.

Bitte schreiben Sie den Namen dazu,

wer das Bild gemacht hat.



Die Bilder sollen eine gute Qualität haben.

Wir brauchen die Bilder digital.

Sie müssen im JPG-Format sein.

Bitte schicken Sie uns 1 oder 2 Bilder zum Projekt an:

hsp@gruenefraktion.berlin



Video zum Projekt

Vielleicht wollen Sie uns ein Video senden?

Das würde uns sehr freuen!

Machen Sie einen kurzen Film über das Projekt.

Sie können Ihre Gruppe bei der Arbeit zeigen.

Oder Ihre Räume und Ihr Logo.



Das Video sollte 15 bis 20 Sekunden dauern.

Wir brauchen das Video im Quer-format.

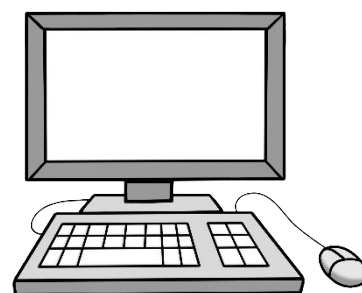
Den Ton verwenden wir nicht.

Bitte senden Sie uns das Video über diese Internet-seite:

<https://wetransfer.com>

Verwenden Sie dafür diese E-Mail-Adresse:

hsp@gruene-fraktion.berlin.

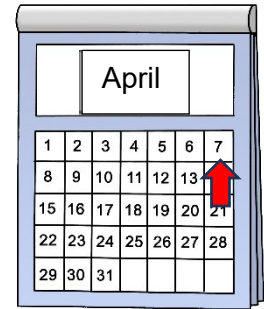


Senden Sie uns die Bilder bis zum 07. April 2024.

Oder auch ein Video.

Schreiben Sie Ihren Namen und das Projekt dazu.

Lassen Sie sich dabei helfen.



Die Jury entscheidet

5 Frauen sind in der Jury.

Das Wort Jury spricht man so:

Schürri.

Das ist Französisch und bedeutet:

Diese Personen entscheiden über die Gewinner*innen.



Für die Entscheidung ist es egal,

ob Sie ein Video mitschicken oder nicht.

Sie können gegen die Entscheidung von der Jury

nicht vor Gericht klagen.



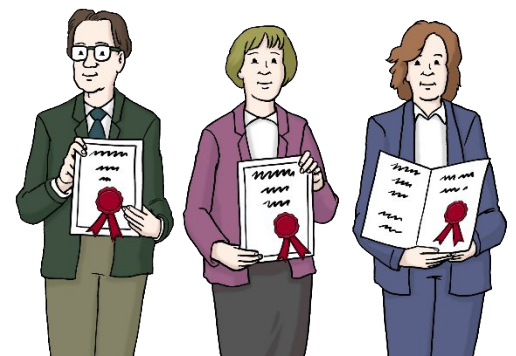
Die Preis-verleihung vom Hatun-Sürücü-Preis

Die Preis-verleihung ist am Freitag, 3. Mai 2024,

im Fest-saal vom Berliner Abgeordneten-haus.

Die 3 Gewinner*innen bekommen dort ihren Preis.

Zur Preis-verleihung können alle kommen.



Bei Fragen bitte melden:

Sie erreichen uns per E-Mail unter

hsp@gruene-fraktion.berlin.

Sie können uns auch anrufen.

Die Telefon-nummer ist:

030 – 23 25 24 76



Impressum Leichte Sprache

Im Impressum steht,

wer diesen Text gemacht hat.

Ingeborg Naundorf hat den Text

in Leichter Sprache geschrieben.

Ihre Internet-seite ist www.naundorf.de



Das Prüf-büro controlletti in Teltow hat diesen Text geprüft.

Beide sind vom Netz-werk Leichte Sprache

e.V.

Deshalb hat der Text

das Prüf-siegel bekommen.



Die Zeichnungen sind von Stefan Albers.

© Lebens-hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Die anderen Bilder sind von Inga Kjer.